

Elena Burkard sprintet zu DM-Edelmetall

Leichtathletik Bronzemedaille über 3000 m / Dreispringer Gerber verpasst Podium knapp

(gen). Elena Burkard vom SV Mitteltal-Obertal hat bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in Ulm Bronze über 3000 m gewonnen. Und das, obwohl ihr noch Anfang der Woche ein Pferd auf den Zeh gestanden ist und sie mit einem dicken Zeh im Training stark zurückschrauben musste.

Im Finallauf der weiblichen A-Jugend bildete sich eine Sechser-Gruppe, aus der sich Annika Frank (Tübingen) auf den letzten 120 Metern löste und nach relativ langsamen 9:55.19 Minuten Gold holte. Dahinter lieferten sich fünf Läuferinnen ein Kopf-an-Kopf-Finale, in dem die Fürtherin Jannika John mit 9:58.06 Min.

einen Tick schneller war als die Murgtalerin. Diese behauptete sich im Endspurt aber als Dritte mit 9:59.57 Min. vor den weiteren Läuferinnen.

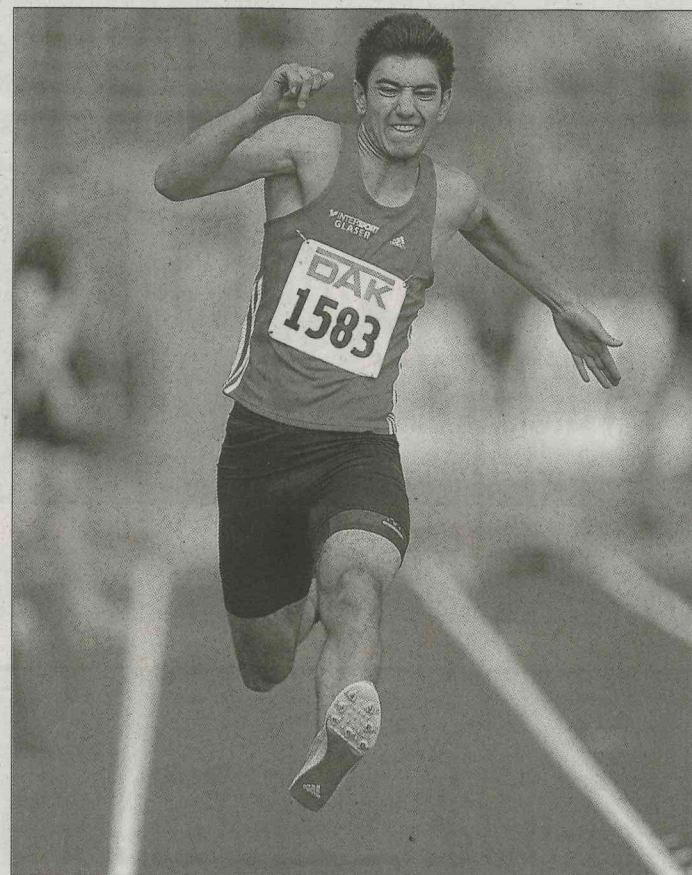
Damit verbesserte Elena Burkard nicht nur ihre persönliche Jahresbestzeit (10:04.37) um knapp fünf Sekunden, sondern feierte auch den bisher größten Erfolg in ihrer Läuferkarriere.

Eine Medaille knapp verpasst hat Jan-Sebastian Gerber vom TSV Freudenstadt. Der Dreispringer musste trotz neuer persönlicher Jahresbestleistung von 14,01 m in der Jugend-B-Klasse mit dem vierten Platz vorlieb nehmen.

Klagen konnte der TSV-Atlet dennoch nicht. Nach den bisherigen Leistungen in der Saison 2010 als Nummer 13 in den Wettbewerb gestartet, verbesserte Gerber seine Bestweite des Jahres um gerade 40 Zentimeter. Dieser weiteste Sprung des Wettbewerbs gelang ihm im dritten Versuch. Davor und danach waren zwei seiner Dreisprünge ungültig, der sechste ging nur 12,19 m weit. Für eine Bronzemedaille hätte Gerber 14,15 m springen müssen, Gold ging mit 14,69 m weg.

Julian Beyer, der zweite Freudenstädter B-Jugendliche in dieser Disziplin, sprang mit 13,48 m nahe an seine Jahresbestweite heran und beendete die Deutsche Meisterschaft auf Rang zehn.

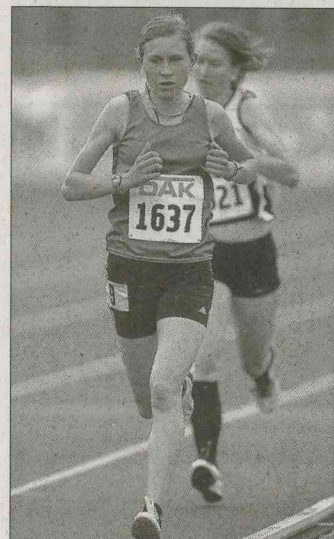
Simon Schwarz von der LG Badenova Nordschwarzwald fehlten im 1500-m-Lauf etwas mehr als drei Sekunden zu



Jan-Sebastian Gerber gelang bei der DM ein Klasse-Dreisprung, mit dem er auf Rang vier landete. Foto: Görlitz

einer Medaille. Er wurde mit 4:05.82 Min. Siebter. Der Bestleistung (4:08.15) nach lag Schwarz auf Position 16 und konnte mit seinem Ergebnis zufrieden sein. Jonas Müller, ebenfalls für die Meisterschaften qualifiziert, musste verletzten passen.

Keine Chance, in die Medaillenvergabe einzugreifen, hatte die 3x1000-m-Staffel der LG Badenova Nordschwarzwald. Mit Christian Lenk, Benedikt Karus und Alexander Pütsch kam das Team mit einer Endzeit von 7:33.66 Min. auf Position elf ins Ziel.



Elena Burkard holte dank eines starken Enspurts überraschend die DM-Bronzemedaille.

Jürgen Buchal stark

Reiten Empfänger Dritter im S-Springen

(gen). Jürgen Buchal vom RFV Pfalzgrafenweiler war, was die Starter aus der Region betrifft, der erfolgreichste Springreiter beim Turnier in Heimsheim.

Schon am Freitagabend sicherte sich der Empfänger auf »Calida« den Sieg beim Springen der Klasse M**, in dem der Sulzer Ralf Weisedel auf »Cera W« den fünften Platz holte.

Noch höher einzuschätzen ist allerdings der dritte Platz, den Jürgen Buchal gestern Nachmittag in der Heimsheimer Hauptprüfung, einem Springen der Klasse S* mit Siegerunde erkämpft hat.

Insgesamt fünf Reiter hatten den Sprung geschafft und den zweiten, entscheidenden Umlauf erreicht. Darunter war auch der Reitlehrer des RFV Pfalzgrafenweiler mit seiner Oldenburger-Stute »Calida«. Und in dieser Siegerunde ritten die beiden mit 43,07 Sekunden die schnellste Zeit. Einziger Makel: Der 49-Jährige musste einen Abwurf hinnehmen, und genau dieser kostete ihn den möglichen Sieg.

Die Erfolgsliste von Jürgen Buchal und »Calida« bekam mit dem fünften Platz bei der S*-Zeitspringprüfung noch einen weiteren Eintrag, und so kann der erfahrene Reiter auf ein insgesamt gelungenes Wochenende zurückblicken.

Nicht ganz so rund lief es für Ralf Weisedel, der neben dem fünften Platz am

Freitag nur noch eine weitere Platzierung ergatterte. Auf »Chicolino« landete er in der Springpferdeprüfung für sechsjährige Pferde mit der Wertnote 7,6 noch auf dem vierten Platz.

Ebenfalls Rang vier verbuchte Michael Jung von der RSG Altheim. Auf »Deichhof's Clayton« erreichte der Vielseitigkeitsspezialist, der vor wenigen Tagen seinen 28. Geburtstag gefeiert hat, diesen vierten Platz mit der Wertungsnote 7,4 in der Springpferdeprüfung Klasse A**.

Der Horber Peter Hertkorn schließlich feierte beim Zweiphasen-Springen der Klasse M* auf »L'Ignaz« einen fünften Platz.



Gut unterwegs waren am Wochenende Jürgen Buchal und seine »Calida«. Foto: Dyba

Schwarz 9.8.2010